

Ziel- und Leistungsvereinbarung 2018 für das Bürgerzentrum Nippes

Ziel- und Leistungsvereinbarung

für das Bürgerzentrum Nippes

zwischen

Zug um Zug e.V.

und

Stadt Köln, Die Oberbürgermeisterin, Amt für Soziales und Senioren

für den Zeitraum: 2018

I. A - Leitbild der Einrichtung

Leitbild von Zug um Zug e.V.

Zug um Zug e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der gemeinsam mit seinen Tochtergesellschaften den Zweck der beruflichen und sozialen Integration arbeitsloser Menschen verfolgt.

Unser Ziel als Träger der Beschäftigungsförderung ist es, erwerbslosen Menschen durch umfassende Angebote der Beratung, Beschäftigung, Qualifizierung und Vermittlung eine eigenständige und gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Diese Teilhabe definiert sich heute in hohem Maße über Erwerbsarbeit. Für uns ist sie eine wesentliche Voraussetzung für eine solidarische Gemeinschaft. Da soziale und berufliche Integration zu ihrem Gelingen ein intaktes Gemeinwesen voraussetzt, unterstützen und organisieren wir zusätzlich vielfältige soziale und kulturelle Angebote und Aktivitäten im Sozialraum.

Unser Anspruch

Jeder Mensch hat seine unverwechselbare Identität mit ganz eigenen Fähigkeiten und Stärken, seine Würde und seinen Anspruch auf Respekt und Anerkennung. Wir dulden keine Form der Diskriminierung und Ausgrenzung und fördern ein gesellschaftliches Leben, in dem das individuelle Potenzial jedes Einzelnen einen Wert und ein Recht auf Entfaltung hat.

Daher beruhen unsere Arbeit und die Prinzipien der Führung und Leitung auf allen Ebenen auf dem Grundsatz der partnerschaftlichen Zusammenarbeit und der Wertschätzung der Persönlichkeit jedes Einzelnen. Dieser Anspruch verlangt von uns ein hohes Maß an gegenseitiger Achtung, Vertrauen, Anerkennung sowie einen konstruktiven Umgang mit Konflikten. Diese Haltung erfordert von jedem Mitarbeitenden Engagement und die Bereitschaft, die Verantwortung für das eigene Handeln zu übernehmen.

I. B - Struktur der Einrichtung

Träger: Zug um Zug e.V., Kempener Str. 135, 50733 Köln, www.zugumzug.org

Das Bürgerzentrum besteht aus zwei Häusern:

- 1.) **Altenberger Hof**, Bürgerzentrum Nippes Mauenheimer Straße 92, 50733 Köln
und
- 2.) **Bürgerzentrum Turmstraße Nippes**, Turmstraße 3, 50733 Köln

Leitung: Helga Gass

<mailto:info@buergerzentrum-nippes.de>

Struktur der Angebote und Arbeitsgebiete:

- Pädagogische und kulturelle Angebote
- Vermietungen Altenberger Hof
- Vermietungen Turmstraße
- Veranstaltungen
- Vernetzungsarbeit im Stadtbezirk
- Hausservice

Ergänzende oder kooperierende Arbeitsbereiche oder Angebote (exemplarisch):

- Archiv für Stadtteilgeschichte Köln Nippes e.V.
- Ali Baba Spieleclub e.V.
- Integrationskurse durch „Deutscher Familienverband NRW e.V.“
- Hausorchester Altenberger Hof: Flora Sinfonie Orchester
- Sapperlot – Angebote für Kinder und Familien
- Veedelskonzerte mit der Kölner Philharmonie

I C - Planungs- und Ausgangssituation 2018

- Das Bürgerzentrum Nippes plant auf der Grundlage des vom Rat am 07.11.2017 beschlossenen und am 19.12.2017 von der Bezirksregierung genehmigten Haushalts für das 2018 mit einem städtischen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 301.200 €. Die gegenüber 2017 erhöhten Zuschussbeträge berücksichtigen den von der Stadt anteilig zu tragenden Ausgleich für erhöhte Personal- und Energiekosten.
- Bei seiner wirtschaftlichen Planung und der Umsetzung muss der Träger beachten, dass defizitäre Jahresabschlüsse des Bürgerzentrums vermieden werden müssen. Im Gegensatz zu früheren Jahren ist der mit einem Defizit verbundene finanzielle Ausgleich durch den Verein Zug um Zug e. V. aufgrund der Gesamtsituation des Vereins und seiner Tochtergesellschaften unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten nicht mehr leistbar.
- Um die Funktionalität und vor allen Dingen auch Sicherheit der Räumlichkeiten und Einrichtungsgegenstände bei Veranstaltungen und Vermietungen zu gewährleisten, mussten und müssen kontinuierlich umfangreiche Neuanschaffungen getätigt und Instandsetzungsarbeiten durchgeführt werden. Dies stellt für den Trägerverein eine weitere finanzielle Belastung dar.
- Der Ausbau der Kinder- und Jugendarbeit wurde in den vergangenen Jahren kontinuierlich intensiviert und zahlreiche neue Programmpunkte aufgenommen. Die hohe Anzahl junger Familien durch die Bebauung des ehemaligen Bahngeländes und die fortschreitende Neubebauung des Clouth-Geländes erhöhen den Bedarf enorm. Die Planung der konzeptionellen Ausrichtung erfolgt in engem Austausch mit den vorhandenen Einrichtungen und den jeweiligen Netzwerken.
- Endlich umgesetzt ist die Ausweisung von Parkflächen für das Bürgerzentrum im Bereich des Nippeser Tälchens. Dies verbessert die Parksituation für BesucherInnen des Bürgerzentrums enorm, allerdings wird der Parkplatz oft „fremdbenutzt“, was neue Herausforderungen auch in Bezug auf Beschwerden der AnwohnerInnen mit sich bringt.
- Die im Laufe des Jahres 2014 durch Wasserschäden beeinträchtigten Räumlichkeiten (insbesondere der Sportraum) im Gebäude Turmstraße wurden bis Mitte 2017 komplett saniert bzw. renoviert.
- Die – anscheinend seit der Erstmontage – nicht funktionierende Lüftung wird vom Pächter des „Lokals“ immer wieder angemahnt. Alle Versuche der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln zur Behebung der Minderleistung waren bisher erfolglos. Dies beeinträchtigt das Verhältnis vom Pächter zum Trägerverein negativ und erfordert von Seiten des Trägers permanente finanzielle (z. B. durch Pachtverkürzungen, Rechtsanwaltskosten) und personelle (z. B. bei Gerichtsverhandlungen, durch mündliche und schriftliche Auseinandersetzungen) Ressourcen.
- Der Trägerverein wirkt aktiv und konstruktiv in der „Kölner Elf“ – dem Zusammenschluss der Kölner Bürgerhäuser/-zentren – auf konzeptioneller und praktischer Ebene (z.B. Veranstaltungen) mit.

I. Grunddaten der Einrichtung:

Merkmal	Daten / Beschreibung	Bewertung		
<p>Allgemeines</p> <p>Standort(e):</p> <p>Trägerschaft:</p> <p>Gründungsjahr:</p>	<p>Die Daten vermitteln den Überblick über die räumliche Größe, die funktionale Raumgestaltung und den baulichen Zustand. Die Bewertungen für die Kategorien Barrierefreiheit, energetischer Zustand, Renovierungszustand und Funktionalität zeigen Handlungsprioritäten auf, zu denen Vereinbarungen getroffen werden müssen.</p> <p>Allgemeines zur Bewertungsspalte:</p> <p>Die Bewertung in Form der Ampelfarben</p> <p>Grün: Zustand / Entwicklung gut (kein Änderungs- und Handlungsdruck) Gelb: Zustand / Entwicklung zufriedenstellend (Änderungs- und Handlungsdruck latent gegeben) Rot: Zustand / Entwicklung bedenklich – Änderungs- und Handlungsdruck ist aktuell vorhanden</p> <p>verdeutlicht die Handlungsprioritäten für Stadt und Einrichtung gleichermaßen. Die Folge der Bewertung stellen Handlungsabsprachen dar, die die Einrichtung, die Stadt oder auch beide Parteien betreffen können. Sie werden unter Anmerkungen / Bemerkungen / Vereinbarungen im Anschluss an die Übersicht protokolliert.</p> <p>Liegen unterschiedliche Bewertungen zwischen Stadt und Einrichtung vor werden beide dokumentiert.</p>			
		grün		
			gelb	
				rot
	<p>Bürgerzentrum Nippes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Altenberger Hof, Mauener Straße 92 • Turmstraße 3 – 5, 50733 Köln <p>Zug um Zug e.V.</p> <p>1989 (als städtische Einrichtung)</p>			

II. Grunddaten der Einrichtung:

Raumressourcen	Daten / Beschreibung	Bewertung	
Nutzfläche innen:	<u>Altenberger Hof</u> <u>Turmstraße</u> 1.793 m ² 860 m ²		
Nutzfläche außen:	2.500 m ² keine		
Gastronomie:	ja: <input checked="" type="checkbox"/> nein: <input type="checkbox"/> verpachtet: <input checked="" type="checkbox"/> Eigenregie: <input type="checkbox"/>		
Zustandsbeschreibung der Gebäude			
Baujahr:	Altenberger Hof: I. BA: 1995, II. u. III.BA: 2003/ IV. BA 2006, Schule Turmstraße: 1910		
Denkmalschutz:	ja: <input checked="" type="checkbox"/> AH nein: <input checked="" type="checkbox"/> Turmstr.		
Barrierefreiheit:	Ebenerdiger Zugang zu allen Gebäuden des Altenberger Hofes ist möglich. Die Räume im UG, 1. und 2.OG (Eltern-Kind-Räume und Büro einer Pädagogin im Herrenhaus, Vermietungsbüro, Seminarräume und Clubraum im II. + III.BA) sind nicht barrierefrei. Personenaufzüge sind nicht vorhanden. Behindertengerechte Toiletten befinden sich im EG Herrenhaus und im Saaltrakt. Ein Behinderten-Parkplatz wurde inzwischen auf Antrag des Trägers eingerichtet. Eine induktive Höranlage ist im großen Saal „Die Scheune“ vorhanden, allerdings fehlt seit Beginn ein wesentlicher Baustein. Die Räumlichkeiten der Turmstraße sind im Erdgeschoss überwiegend barrierefrei, in den Kellerbereichen durch die Situation des Treppenhauses jedoch nicht.		gelb

II. Grunddaten der Einrichtung:

Zustandsbeschreibung der Gebäude	Daten / Beschreibung	Bewertung		
<p>Energetischer Zustand (Altenberger Hof):</p> <p>Energetischer Zustand (Turmstraße):</p>	<p><u>Dach</u>: Alle Gebäude verfügen über gedämmte Satteldächer. Im Saaltrakt und in der Gastronomie wurde zusätzlich eine Akustikdecke installiert.</p> <p><u>Fenster</u>: Doppelverglasung befindet sich bis auf die Dachfenster im Herrenhaus in allen Fenstern des Altenberger Hofes.</p> <p><u>Heizung</u>: Herrenhaus: Gasheiztherme Bauj.2016, II. und III. BA Gasbrennwertkessel, Bauj. 2003.</p> <p>Fußbodenheizung II. BA (Saal) ist nicht raumtemperaturabhängig zu steuern.</p> <p>Maßnahmen zur energetischen Verbesserung der Schule Turmstraße wurden seit 2009 über mehrere Jahre durchgeführt und sind vollständig abgeschlossen.</p>		gelb	
<p>Funktionalität:</p>	<p>Der Altenberger Hof ist für die Nutzung als Bürgerzentrum generell sehr geeignet, dennoch sind Einschränkungen festzustellen:</p> <p>Das Bürgerzentrum liegt mitten im Wohnumfeld, dies führt mangels schalltechnischer Ausstattung zu erheblichen Problemen mit den Anwohnern.</p> <p>Ebenso schränkt die fehlende Möglichkeit, den Gastro- und Veranstaltungsbereich in der Scheune zu trennen, die Nutzung ein. Weiterhin gibt es keine Vordächer in den Eingangsbereichen, dies führt insbesondere bei den großen Türen in der „Scheune“ zu permanentem Reparaturbedarf der Holztüren durch Verwitterung. Weiterhin ist es bereits mehrfach durch Schneelawinen vom Steildach der Scheune zu gefährlichen Situationen für BesucherInnen und MitarbeiterInnen gekommen. Die fehlenden Schallschleusen an den Außentüren verstärken die Probleme durch Lärmbelästigungen für die AnwohnerInnen und die nicht vorhandenen Wetterschleusen stellen die Heiz- und Klimaanlage vor große Herausforderungen und verschwenden so Ressourcen.</p> <p>Die Schule Turmstraße ist wegen der fehlenden Barrierefreiheit begrenzt funktional.</p>			

II. Grunddaten der Einrichtung:

Zustandsbeschreibung der Gebäude	Daten / Beschreibung	Bewertung																											
<p>Raumstruktur:</p> <ul style="list-style-type: none"> gr. Saal mit Bühnen und Lichttechnik: multifunktionale Räume spezielle Funktionsräume dauerhaft vergebene Räume sonstige Räume 	<p>Ja: <input checked="" type="checkbox"/> nein: <input type="checkbox"/> Kapazität: 440 Personen ohne Bestuhlung max. 320 Personen mit Bestuhlung</p> <table border="1" data-bbox="745 443 1727 651"> <thead> <tr> <th></th> <th>Altenberger Hof</th> <th>Turmstraße</th> <th>Summe ABH+TS</th> <th>Lokal</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Anzahl:</td> <td>7</td> <td>7</td> <td>14</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Anzahl:</td> <td>2</td> <td>4</td> <td>6</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Anzahl:</td> <td>1</td> <td>4</td> <td>5</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>Anzahl:</td> <td>41</td> <td>11</td> <td>52</td> <td>3</td> </tr> </tbody> </table>		Altenberger Hof	Turmstraße	Summe ABH+TS	Lokal	Anzahl:	7	7	14		Anzahl:	2	4	6		Anzahl:	1	4	5	3	Anzahl:	41	11	52	3	grün		
	Altenberger Hof	Turmstraße	Summe ABH+TS	Lokal																									
Anzahl:	7	7	14																										
Anzahl:	2	4	6																										
Anzahl:	1	4	5	3																									
Anzahl:	41	11	52	3																									
<p>Renovierungsbedarf ab einer Bausumme von ca. 5.000 €:</p>	<ul style="list-style-type: none"> Die Türanlage zum Bürotrakt wird 2018 erneuert. Die beiden Doppelflügeltüren zur Scheune sind renovierungsbedürftig – Umsetzung noch nicht in Planung Installierung von fehlenden Heizkörpern im Lokal wurde bereits ausgeführt. 		gelb																										
<p>Besonderheiten:</p>	<p>Die Bauunterhaltung Altenberger Hof obliegt 50, das Gebäude Turmstr. befindet sich im Sondervermögen von 26.</p>																												

II. Grunddaten der Einrichtung:

Zustandsbeschreibung der Gebäude	Daten / Beschreibung	Bewertung		
Zustandsbeschreibung der Inneneinrichtung / der Einrichtungsgegenstände	<p>Das Mobiliar in der Turmstraße wird durch den Träger regelmäßig gepflegt, teilweise repariert und zum Teil erneuert.</p> <p>Das Mobiliar im Altenberger Hof ist in relativ gutem Zustand. Es wird vom Träger regelmäßig gepflegt und im Hinblick auf die Vermietbarkeit verbessert. Ebenfalls wird die vorhandene Technik ständig in Hinblick auf die Nutzung ergänzt und optimiert. Ende 2014/Anfang 2015 musste ein neues Licht- und Tonpult angeschafft werden, weiterhin musste aus Sicherheitsgründen eine Überprüfung der gesamten Verkabelung in der Scheune erfolgen. In 2015 wurde die Saalbeleuchtung im Deckenbereich komplett durch den Träger erneuert, um heutigen Ansprüchen bei Veranstaltungen zu genügen.</p> <p>Eine bessere Ausleuchtung des Hofes ist aus Sicherheitsgründen durch die Stadt Köln erfolgt.</p>		gelb	
Hinweis: Erstellung einer Matrix für notwendige Baumaßnahmen	50/2 wird 2018 in Kooperation mit den Trägern für alle Bürgerhäuser/-zentren in freier Trägerschaft eine Matrix erstellen, aus der die jeweiligen baulichen Maßnahmen ab ca. 5.000 € hervorgehen. Zusätzlich erfolgen eine Priorisierung und ein Zeitplan zur Umsetzung der Maßnahmen. Die Matrix wird anschließend jährlich fortgeschrieben.			

III. Personal-, Finanz-, Leistungs- und Kundenressourcen der Einrichtung:

Merkmal	Ist-Werte 2015	Ist-Werte 2016	Plan-Werte 2018	Bewertung		
<u>Personalressourcen</u> <u>SV-pflichtig beschäftigte pädagogische Mitarbeiter/innen</u> Anzahl und Summe der Wochenarbeitsstunden: davon m/w: Anzahl der PMA mit Migrationshintergrund:	2 78 0/2 0	3 88,5 0/3 0	2 78 0/3 0	grün		
<u>SV-pflichtig beschäftigte weitere Mitarbeiter/innen</u> Anzahl und Summe der Wochenarbeitsstunden: davon m/w: Anzahl der MA mit Migrationshintergrund:	7 234 2/5 2	9 (inkl. Soziale Teilhabestellen) 277 3/6 1	10 (inkl. Soziale Teilhabestellen) 310 3/6 1	grün		
<u>Geringfügig beschäftigte MA / 400-€-Kräfte</u> Anzahl: wöchentliches Stundenvolumen:	0	0	0	grün		
<u>freie Mitarbeiter/ Honorarkräfte</u> Anzahl: monatliches Stundenvolumen / Zeitrahmen:	3 Honorarkräfte für Technik + Betreuung bei Veranstaltungen/ nach Bedarf (ca. 80 Std.)	5 Honorarkräfte für Technik + Betreuung bei Veranstaltungen/ nach Bedarf (ca. 200 Std.)	4 Honorarkräfte für Technik + Betreuung bei Veranstaltungen/ nach Bedarf (ca. 150 Std.)		gelb	

III. Personal-, Finanz-, Leistungs- und Kundenressourcen der Einrichtung:

Merkmal	Ist-Werte 2015	Ist-Werte 2016	Plan-Werte 2018	Bewertung		
<u>Bürgerschaftliche Ressourcen</u>					gelb	
Anzahl bürgerschaftlich Engagierter:	38	40	38			
• Vorstand/Beirat	20	20	20			
• projektbezogen	10	8	8			
• sonstige	9	14	12			
monatliches Stundenvolumen:	210	320	350			
• Vorstand/Beirat	10	10	10			
• projektbezogen	50	40	40			
• sonstige	150	270	300			

Anmerkungen / Bemerkungen:
 Vereinbarungen:

III. Personal-, Finanz-, Leistungs- und Kundenressourcen der Einrichtung:

Merkmal	Ist-Werte 2015	Ist-Werte 2016	Plan-Werte 2018	Bewertung	
Finanzressourcen					
Die aufgeführten Finanzressourcen der Einrichtungen in freier Trägerschaft beziehen sich auf die Personal-, Sach- und Betriebsaufwendungen. Städtische Overheadkosten, Bauunterhaltungskosten, Gebäude- und Inventarversicherung, Hausgebühren und Investitionsgüter bleiben unberücksichtigt.					
Ertrags- bzw. Einnahmenstruktur					
Städtischer Zuschuss für den Betrieb des Bürgerhauses/-zentrums:	271.200 €	280.800 €	301.200 €		gelb
weitere städtische Zuschüsse:	0	0			
weitere öffentliche Zuwendungen: PK-Zuschüsse JC	0	38.311 € (Soziale Teilhabestellen)	36.080 € (Stellen „Soziale Teilhabe“)		gelb
Eigenmittel:	355.452 €	390.632 €	412.720 €		gelb
Stiftungsgelder:	0	0			
Sonstiges: Pacht Lokal	65.565 €	80.731 €	65.000 €		
Summe:	692.217 €	790.474 €	815.000 €		
Sonstiges: Ausgleich Fehlbetrag durch Trägerverein Zug um Zug	3.827 €	400 €			

III. Personal-, Finanz-, Leistungs- und Kundenressourcen der Einrichtung:

Merkmal	Ist-Werte 2015	Ist-Werte 2016	Plan-Werte 2018	Bewertung		
Personalaufwendungen/-ausgaben: a) städtisches Personal b) Personal des Trägers	96.380 € 265.046 €	102.948 € 303.335 €	105.000 € 340.000 €		gelb	
Sachaufwendungen/-ausgaben:	267.738 €	307.673 €	300.000 €		gelb	
Sonstige Aufwendungen/Ausgaben: Pädagogische Kosten	66.934 €	76.918 €	70.000 €			
Summe:	696.098 €	790.874 €	815.000 €			
Öffnungszeiten						
Anzahl Tage im Jahr:	355	355	355		gelb	
<u>Bürger/innen-Frequenzierung</u>						
Jährliche Gesamtbesucherzahl:	ca. 140.000*	ca. 150.000*	ca. 145.000*	grün		

Anmerkungen / Bemerkungen:

Durch gestelltes städtisches Personal (1/2 Stelle Verwaltungskraft, 1 Sozialarbeiterin) fließen ca. 100.000 € AG-Brutto wieder in den städt. Haushalt zurück.

*Alle Besucherzahlen sind ohne Gäste des Lokals berechnet.

IV. Leistungs- und Produktplanung für den Vereinbarungszeitraum

Produkt / Leistung (Erläuterung lt. Rahmenkonzept)	Ziele Inhaltliche / qualitative Ziele		Indikatoren zur Zielerreichung	Erhebungsinstrumente	berührte Handlungsfelder
	Quantitative / wirtschaftliche Ziele	Inhaltliche / qualitative Ziele			
Begegnung und Kommunikation für die Bevölkerung (Der Bevölkerung werden Möglichkeiten angeboten, sich ungezwungen zu begegnen, am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben, soziale Netze zu pflegen und sich über soziokulturelle Angebote zu informieren)	Zahl der Besucher weiterhin stabilisieren; im Kinder- und Jugendbereich und für Flüchtlinge ausbauen; ca. 140.000 Besucher/innen	Soziale Kontakte, gesellschaftliche Teilhabe, Stärkung der sozialen Netze, Entspannung, Erholung, Geselligkeit, Unterhaltung, Gesundheit Wirkungskreis: Stadtteil, Stadtbezirk, Gesamtstadt	<ul style="list-style-type: none"> Anzahl aller Besucher/innen und Nutzer/innen der Einrichtung 	Summe der Nutzer/innen der einzelnen Produkte (Einzelheiten siehe dort) plus stichprobenartiger Zählung produktunabhängiger Besucher/innen	1. Kultur 2. Bildung 3. Beratung 4. Sozialraum 5. Bürgers. Engagement 6. Ökologie 7. Gesundheit
Veranstaltungen (Der Bevölkerung (in welchem Wirkungskreis?) werden soziokulturelle Veranstaltungen in Eigenregie und/oder in Kooperation mit anderen Akteuren zur Verfügung gestellt.)	60 Veranstaltungen 14.000 Besucher/innen <u>zum Beispiel:</u> Kabarett, Konzerte, Theater für Kinder und Erwachsene, Weiberfastnacht für Familien	Kulturelle Teilhabe, Entspannung, Erholung, Geselligkeit, Unterhaltung, Gesundheit, Soziale Kontakte, Stärkung der sozialen Netze, Entwicklung von Stadtteilbewusstsein Wirkungskreis: Stadtteil, Stadtbezirk, Gesamtstadt	<ul style="list-style-type: none"> Anzahl der Eigenveranstaltungen Teilnehmer/innen an Eigenveranstaltungen Anzahl der Veranstaltungen in Kooperationen 	Verkaufte Eintrittskarten Zählung	1 Kultur 2 Bildung 3 Beratung 4 Sozialraum 5 Bürgers. Engagement 7. Gesundheit

IV. Leistungs- und Produktplanung für den Vereinbarungszeitraum

Produkt / Leistung	quantitative / wirtschaftliche Ziele	qualitative / inhaltliche Ziele	Indikatoren zur Zielerreichung	Erhebungsinstrumente	Handlungsfelder
Offene Angebote (Offene Angebote sind regelmäßige Aktivitäten, die keine feste Gruppenstruktur haben, so dass Interessierte spontan und jeder Zeit teilnehmen können.)	10 versch. offene Angebote; 500 Einzeltermine 15.000 Besucher/innen zum Beispiel: Offenes Spielangebot für Familien und Erwachsene, Kinderspielplatz, Kulturcafé	Zielgruppen: Bürger/innen, Familien, Alleinerziehende, Kinder, Senioren/innen; Jugendliche und junge Erwachsene bezirkliches Angebot, generationenübergreifend	<ul style="list-style-type: none"> Anzahl der Nutzer/innen Kontinuität der Nutzungen 	Stichtagszählungen Befragungen	1 Kultur 2 Bildung 7 Gesundheit:
Gruppenangebote (Gruppenangebote bestehen aus einem festen Personenkreis, sind zeitlich befristet und haben einen thematischen Bezug.)	20 verschiedene Angebotssegmente (z. B.: diverse -18- Chöre als 1 Angebotssegment gezählt) 31.000 Besucher/innen zum Beispiel: Migrant/innen –Treff, Freizeitangebote generationsübergreifend	Zielgruppen: Bürger/innen, Eltern-Kind Gruppen, Senioren/innen; Migrant/innen, Wirkungskreis: Stadtteil, Stadtbezirk	<ul style="list-style-type: none"> Anzahl der Angebote Aktivität der Besucher/innen Kontinuität der Teilnahme 	Zählung Abfrage	1 Kultur 4 Sozialraum 5 Bürgers. Engagement
Kurse (Kurse sind eigene Aktivitäten der BH/BZ, haben eine begrenzte Teilnehmerzahl und eine begrenzten zeitlichen Rahmen.)	20 Kurssegmente plus Integrationskurse Einzeltermine 25.000 Besucher/innen plus 25.000 Integrationskurse zum Beispiel: Nordic Walking, Tanzkurse, Feng Shui, Präventionskurse, Yoga, Seniorensport, Integrationskurse, muttersprachlicher Unterricht	Zielgruppen: Bürger/innen, Familien, Alleinerziehende, Jugendliche, Senioren/innen gesamtstädtisch; generationsübergreifend	<ul style="list-style-type: none"> Anzahl der Kurse Aktivität der Kursteilnehmer Kontinuität der Teilnahme 	Zählung Abfrage	1 Kultur 2 Bildung 3 Beratung 4 Sozialraum 5 Bürgers. Engagement 6 Ökologie 7 Gesundheit

IV. Leistungs- und Produktplanung für den Vereinbarungszeitraum

Produkt / Leistung	quantitative / wirtschaftliche Ziele	qualitative / inhaltliche Ziele	Indikatoren zur Zielerreichung	Erhebungsinstrumente	Handlungsfelder
Projekte (Projekte sind zeitlich befristete Vorhaben mit einer speziellen Thematik und gehören nicht zum Regelbetrieb der Einrichtungen).	Projekte 3 <ul style="list-style-type: none"> • Markt der Möglichkeiten (Ausbildungsstellenbörse); • Veedelsfest • Stadtteilkonferenzen 800 Teilnehmer/innen	Zielgruppen: Eltern-Kind Gruppen, Alleinerziehende, Jugendliche und junge Erwachsene , Wirkungskreis: Stadtteil, Stadtbezirk	<ul style="list-style-type: none"> • Anzahl der Projekte • Frequentierung 	Zählung	1 Kultur 2 Bildung 3 Beratung 4 Sozialraum 5 Bürgers. Engagement 6 Ökologie 7 Gesundheit
Raumvergaben (Raumvergaben sind Dauer- und Einzelnutzungen von Räumen an Dritte, wie Privatpersonen, Gruppen, Organisationen oder Institutionen.)	ABH: 400 Raumvergaben mit 18.000 Besuchern TS: 100 Raumvergaben mit 1400 Besuchern Summe: 500 Raumvergaben 19.000 Besucher <u>zum Beispiel:</u> Hochzeiten, Taufen, Geburtstage, Chöre, Tanzgruppen, Kindertheater, politische und Bildungsveranstaltungen, Beratungs- und Sprachangebote, Gesundheitsberatung	Zielgruppen: Bürger/innen, Vereine, Parteien, Wirkungskreis: Stadtteil, Stadtbezirk, Gesamtstadt	<ul style="list-style-type: none"> • Ausmaß der Nachfrage 	Mietverträge Zählung Befragung	1 Kultur 2 Bildung 3 Beratung 4 Sozialraum 5 Bürgers. Engagement 6 Ökologie 7 Gesundheit

IV. Leistungs- und Produktplanung für den Vereinbarungszeitraum

Produkt / Leistung	quantitative / wirtschaftliche Ziele	qualitative / inhaltliche Ziele	Indikatoren zur Zielerreichung	Erhebungsinstrumente	Handlungsfelder
Ausbildung und Integration (BH/BZ bieten Leistungen bei der Ausbildungs- und Beschäftigungsförderung. Im Mittelpunkt stehen die Anleitung von Praktikanten, die Förderung der Integration von Langzeitarbeitslosen und die Qualifizierung zur Ausübung bürgerschaftlichem Engagements.)	4 Einsatzstellen für Integrationsjobs im Bereich Haustechnik und/oder Verwaltung	Förderung der Beschäftigungsfähigkeit	<ul style="list-style-type: none"> Einsatzstelle nach §16 SGB II 	Vertrag	2 Bildung 5 Bürgers. Engagement
Integrationsleistungen und -angebote	2 Einsatzstellen für Bundesprogramm soz. Teilhabe anbieten	Förderung der Beschäftigungsfähigkeit		Vertrag	2 Bildung 5 Bürgers. Engagement
Hospitationen	Austausch zwischen den BH/BZ ist erwünscht und Hospitationen sollen zielorientiert eingesetzt werden.				
AK „Kölner Elf“	In 2017 wurde der AK BH/BZ umbenannt in AK Kölner Elf. Die Aufgabenstellung bleibt im Sinne der Rahmenkonzeption unverändert. Die Grundlagen der Zusammenarbeit in der „Kölner Elf“ werden in einer Geschäftsordnung festgelegt. Zusätzlich wird 2018 das bisherige Konzept „Kölner Elf“ inhaltlich weiterentwickelt.				

08.06.2018, gez. Helga Gass

Datum/Unterschrift
Zug um Zug e.V.

25.06.2018, gez. Oliver Kroh

Datum/Unterschrift
Stadt Köln

Zielerreichung 2015 der Leistungs- und Produktplanung

Produkt/ Leistung	Quantitative Ziele		Bewertung der Errei- chung <i>grün</i> : erreicht, kein Handlungs- bedarf <i>gelb</i> : nicht voll erreicht, Be- obachtung notwendig <i>rot</i> : nicht erreicht, Änderung notwendig			Qualita- tive Ziele	Bewertung der Erreichung <i>grün</i> : erreicht, kein Handlungs- bedarf <i>gelb</i> : nicht voll erreicht, Be- obachtung notwendig <i>rot</i> : nicht erreicht, Änderung notwendig			Wirtschaft- liche Ziele	Bewertung der Erreichung <i>grün</i> : erreicht, kein Handlungs- bedarf <i>gelb</i> : nicht voll erreicht, Beobachtung notwendig <i>rot</i> : nicht erreicht, Ände- rung notwendig		
	Soll	Ist											
Begegnung und Kommu- nikation für die Bevölkerung	130.000	ca. 140.000	grün			s. ZLV 2015	grün			Die wirtschaftli- chen Zielsetzun- gen jeder Einrich- tung beziehen sich auf die jederzeitige Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit, Vermeidung von Überschuldung und Dokumentati- on in ordnungs- gemäßer Buchfüh- rung. Formales Zielkriterium ist die rechtzeitige und sachgerechte Erstellung und Abgabe des Ver- wendungsnach- weises. Verfügen die Einrichtungen über das Instru- ment der Kosten- und Leistungs- rechnung sind auch produkt- und leistungsbezogene wirtschaftliche Zielsetzungen denkbar.		gelb	
Veranstal- tungen (Anzahl / Be- sucherinnen)	60/ 14.000	71/ ca. 16.000	grün			s. ZLV 2015	grün						
Offene An- gebote (Anzahl / Be- sucher/innen)	13 Segmente 18.000	10 Segmente mit ca 600 Einzel- terminen/ ca. 16.000	grün			s. ZLV 2015	grün						
Gruppen/ Kursangebo- te (Anzahl / Teil- nehmer/innen)	20 Segmente (2000 Termi- ne) 32.000/ 24 Kursseg- mente (1500 Termine) 43.000	20Segmente /ca. 31.000 TN ca. 20 Kursseg- mente ca 27.000 TN mit Integrati- onskursen 65.000	grün			s. ZLV 2015	grün						
Projekte (Anzahl / Teil- nehmer/innen)	1 700	1 600	grün			s. ZLV 2015	grün						
Raumverga- ben (Anzahl/Bes.)	ABH 400/ 20.000 TS 100/1500	ABH 374/ ca. 18.000 TS 144/ 1400	grün			s. ZLV 2015	grün						

Anmerkungen: siehe 2016 - ABH = Bürgerzentrum Altenberger Hof / TS = Bürgerzentrum Turmstraße

Zielerreichung 2016 der Leistungs- und Produktplanung

Produkt/ Leistung	Quantitative Ziele		Bewertung der Errei- chung <i>grün</i> : erreicht, kein Handlungs- bedarf <i>gelb</i> : nicht voll erreicht, Be- obachtung notwendig <i>rot</i> : nicht erreicht, Änderung notwendig			Qualita- tive Ziele	Bewertung der Erreichung <i>grün</i> : erreicht, kein Handlungs- bedarf <i>gelb</i> : nicht voll erreicht, Be- obachtung notwendig <i>rot</i> : nicht erreicht, Änderung notwendig			Wirtschaft- liche Ziele	Bewertung der Erreichung <i>grün</i> : erreicht, kein Hand- lungsbedarf <i>gelb</i> : nicht voll erreicht, Beobachtung notwendig <i>rot</i> : nicht erreicht, Ände- rung notwendig		
	Soll	Ist											
Begegnung und Kommu- nikation für die Bevölkerung	Besucher / Nut- zungen 130.000	Besucher / Nutzun- gen 150.000	grün			s. ZLV 2016/17	grün			Die wirtschaftli- chen Zielsetzun- gen jeder Einrich- tung beziehen sich auf die jederzeitige Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit, Vermeidung von Überschuldung und Dokumentati- on in ordnungs- gemäßer Buchfüh- rung. Formales Zielkriterium ist die rechtzeitige und sachgerechte Erstellung und Abgabe des Ver- wendungsnach- weises. Verfügen die Einrichtungen über das Instru- ment der Kosten- und Leistungs- rechnung sind auch produkt- und leistungsbezogene wirtschaftliche Zielsetzungen denkbar.		gelb	
Veranstal- tungen (Anzahl /Bes.)	60/ 14.000	61/ 14.000	grün			s. ZLV 2016/17	grün						
Offene An- gebote (Anzahl / Be- sucher/innen)	13 18.000	11 Segmente (682 Einzelter- mine) 17.000	grün			s. ZLV 2016/17	grün						
Gruppen/ Kursangebo- te (Anzahl / Teil- nehmer/innen)	20 Segmente 32.000/ 24 Kursseg- mente (1500 Termine) 43.000	20 Segmente 32.000/ 24 Kurssegmen- te (34.000 m. Integrationsk.) 71.000	grün			s. ZLV 2016/17	grün						
Projekte (Anzahl / Teil- nehmer/innen)	1 700	2 900	grün			s. ZLV 2016/17	grün						
Raumverga- ben (Anzahl/ Bes.)	ABH 400 /20.000 TS 100/1500	ABH 374/19.000 TS 144/1400	grün			s. ZLV 2016/17	grün						

Anmerkungen: Die Zuordnung der Produkte/Leistungen wurde analog der neuen Aufteilung von 2014 geordnet. Weiterhin wurden nicht nur Einzeltermine berechnet, sondern Kurs- und Angebotssegmente bei der Zählung gebündelt.
Die BesucherInnen des verpachteten Restaurantbetriebes im Altenberger Hof wurden nicht erfasst.